

Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Herzogenrath

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) hat der Rat der Stadt Herzogenrath in seiner Sitzung am 17.12.1996 folgende Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Herzogenrath beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Stadtbücherei ist eine gemeinnützige öffentliche Einrichtung. Sie dient der Kultur, der Wissenschaft, Aus- und Fortbildung, der Information, der Lebens- und Freizeitgestaltung. Das Benutzungsverhältnis unterliegt dem öffentlichen Recht. Für die Benutzung der Stadtbücherei werden Gebühren erhoben. Art und Höhe der Gebühren sind in einer gesonderten Gebührenordnung geregelt.

§ 2¹

Benutzerkreis

- (1) Jeder kann die Stadtbücherei benutzen und Bücher und andere Medien ausleihen.
- (2) Minderjährige können Benutzer werden, wenn sie das 7. Lebensjahr vollendet haben.

§ 3²

Anmeldung und Benutzerausweis

- (1) Der Benutzer meldet sich persönlich unter Vorlage seines Personalausweises bzw. des Reisepasses in Verbindung mit einem Adressennachweis an. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr müssen die schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorlegen.
- (2) Der Benutzer bzw. sein gesetzlicher Vertreter erkennt bei der Anmeldung die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung durch eigenhändige Unterschrift an.
- (3) Nach der Anmeldung erhält der Benutzer einen Ausweis, der zur Benutzung sämtlicher Einrichtungen der Stadtbücherei im Rahmen dieser Benutzungsordnung berechtigt.
- (4) Der Benutzerausweis verbleibt im Eigentum der Stadt und ist nicht übertragbar. Er ist vom Leser sorgfältig aufzubewahren. Der Verlust ist der Stadtbücherei unverzüglich anzuzeigen. Der Inhaber des Ausweises ist der Bücherei für alle Schäden verantwortlich, die ihr durch Missbrauch des Benutzerausweises entstehen.

¹ Geändert durch 1. Änderungssatzung vom 24.06.1998, in Kraft getreten rückwirkend ab 15.05.1998
Geändert durch 3. Änderungssatzung vom 10.07.2002, in Kraft getreten am 01.08.2002

² Geändert durch 4. Änderungssatzung vom 14.07.2004, in Kraft getreten am 01.09.2004

- (5) Veränderungen der Personalien und jeder Wohnungswechsel sind der Stadtbücherei unverzüglich mitzuteilen.
- (6) Der Benutzerausweis ist zurückzugeben, wenn die Voraussetzungen für die Benutzung nicht mehr gegeben sind oder die Stadtbücherei es verlangt.

§ 4³

Ausleihe und Rückgabe von Medien

- (1) Medien werden nur gegen Vorlage des Benutzerausweises, in der Regel an den Benutzer persönlich, ausgegeben.
- (2) Die Anzahl der gleichzeitig ausgeliehenen Medien soll in der Regel „zwanzig“ nicht überschreiten. Über Ausnahmen entscheidet die Büchereileitung. Während der Dauer eines Mahnverfahrens werden keine Medien an den säumigen Kunden ausgeliehen.
- (3) Der Benutzer darf Medien an Personen außerhalb des eigenen Haushaltes nicht verleihen.
- (4) Jeder Benutzer kann ausgeliehene Medien für sich vormerken lassen. Er wird benachrichtigt, sobald die gewünschte Medieneinheit vorliegt.

§ 5⁴

Auswärtiger Leihverkehr

Bücher und Zeitschriften, die nicht im Bestand der Stadtbücherei vorhanden sind, können über den auswärtigen Leihverkehr bestellt werden. Die Bestellungen richten sich nach der Leihverkehrsordnung für die Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland in der für NRW geltenden Fassung.

§ 6⁵

Leihfrist

- (1) Die Leihfrist für Medien mit Ausnahme von DVDs beträgt vier Wochen. Die Leihfrist für DVDs beträgt zwei Wochen.
- (2) Für Medien, die durch den auswärtigen Leihverkehr beschafft werden oder sehr gefragt sind, kann die Leihfrist verkürzt werden.
- (3) Soweit kein anderweitiger Leihwunsch vorliegt, kann die Leihfrist für Medien bis

³ Geändert durch 1. Änderungssatzung vom 24.06.1998, in Kraft getreten rückwirkend ab 15.05.1998

Geändert durch 3. Änderungssatzung vom 10.07.2002, in Kraft getreten am 01.08.2002

⁴ Geändert durch 4. Änderungssatzung vom 14.07.2004, in Kraft getreten am 01.09.2004

⁵ Geändert durch 4. Änderungssatzung vom 14.07.2004, in Kraft getreten am 01.09.2004

⁵ Geändert durch 1. Änderungssatzung vom 24.06.1998, in Kraft getreten rückwirkend ab 15.05.1998

Geändert durch 2. Änderungssatzung vom 28.09.2001, in Kraft getreten am 01.01.2002

Geändert durch 4. Änderungssatzung vom 14.07.2004, in Kraft getreten am 01.09.2004

Geändert durch 5. Änderungssatzung vom 13.12.2005, in Kraft getreten am 01.01.2006

zu zweimal verlängert werden.

- (4) Ausgeliehene Medien sind spätestens am letzten Tag der Leihfrist zurückzugeben. Werden Medien nach Ablauf der Leihfrist nicht zurückgegeben, wird der Benutzer zweimal schriftlich gemahnt (erste Mahnung als Brief, zweite Mahnung als eingeschriebener Brief). Bleiben diese Mahnungen erfolglos, erhält der Benutzer einen Bescheid über Säumnisgebühren und Wertersatzleistungen. Wird auch auf diesen Bescheid nicht reagiert, werden die Medien auf Kosten des Entleihers nach den landesrechtlichen Vollstreckungsvorschriften eingezogen.

§ 7

Benutzung nicht ausleihbarer Medien

Von der Ausleihe ausdrücklich ausgenommen sind Medien, die zum Informationsbestand gehören sowie Zeitungen und das jeweils letzte Heft von Zeitschriften. Diese können in der Bücherei eingesehen werden. Nachschlagewerke können in Ausnahmefällen über das Wochenende und über Feiertage entliehen werden. Sie sind zu Beginn der nächsten Ausleihe zurückzugeben.

§ 8⁶

Behandlung der entliehenen Medien und Haftung

- (1) Die entliehenen Medieneinheiten sind sorgfältig zu behandeln und dürfen nicht beschmutzt oder beschädigt werden.
- (2) Entlehene audiovisuelle und digitale Medien dürfen nur auf handelsüblichen Geräten und unter den von den Herstellerfirmen vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen abgespielt werden. Der Benutzer haftet für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtes.
- (3) Bei der Entgegennahme von Medien ist der Benutzer verpflichtet, auf bereits vorhandene Beschädigungen hinzuweisen. Ohne einen derartigen Hinweis wird vermutet, dass der Benutzer den Gegenstand in einwandfreiem Zustand empfangen hat.
- (4) Den Verlust von Medieneinheiten hat der Benutzer der Büchereileitung unverzüglich anzuzeigen. Für beschmutzte, beschädigte oder verloren gegangene Medien haftet der Benutzer, auch wenn ihm ein persönliches Verschulden nicht nachzuweisen ist.
- (5) Benutzer, in deren Wohnung eine übertragbare Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes vom 18. Juli 1962 - BGBl. I S. 1012 - in der jeweils gültigen Fassung herrscht, dürfen die Stadtbücherei während der Zeit der Ansteckungsgefahr nicht benutzen. Medien, die vor Ausbruch der Krankheit entliehen werden, müssen desinfiziert werden. Der Benutzer hat die Stadtbücherei alsbald zu benachrichtigen und die Medien bis auf weitere

⁶ Geändert durch 1. Änderungssatzung vom 24.06.1998, in Kraft getreten rückwirkend ab 15.05.1998
Geändert durch 3. Änderungssatzung vom 10.07.2002, in Kraft getreten am 01.08.2002

Anweisung in seiner Wohnung aufzubewahren. Die Desinfektion wird von der Stadt durchgeführt. Kosten, die hierfür entstehen, sind vom Benutzer zu erstatten.

- (6) Die Stadt Herzogenrath übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch ausgeliehene Medien entstehen.

§ 9⁷

Verhalten in der Bücherei

- (1) Jeder Besucher der Bücherei hat sich so zu verhalten, dass der Betrieb sowie andere Benutzer nicht gestört werden. Er hat allen Anordnungen der Büchereileitung Folge zu leisten. Bei Verstößen kann er aus den Räumen der Bücherei verwiesen werden.
- (2) Essen, Trinken, Rauchen sowie lautes Unterhalten sind untersagt.
- (3) Mitgebrachte Taschen, Mappen u.a. sind in den zur Verfügung stehenden Schließfächern einzuschließen.
- (4) Tiere dürfen von den Benutzern nicht mit in die Bücherei genommen werden.

§ 10

Hausordnung

Die Büchereileitung kann bei Bedarf für die Benutzung der einzelnen Einrichtungen der Bücherei besondere Bestimmungen in einer Hausordnung treffen. Der Benutzer ist an diese Hausordnung gebunden.

§ 11

Ausschluss von der Benutzung

Benutzer, die wiederholt gegen die Benutzungsordnung, die Gebührenordnung oder die Hausordnung verstoßen, Anordnungen der Büchereileitung zuwiderhandeln oder Medien verspätet zurückgeben, können von der Benutzung der Stadtbücherei auf Zeit oder auf Dauer ausgeschlossen werden.

§ 12

Öffnungszeiten

- (1) Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei werden durch die Stadtverwaltung festgesetzt und bekannt gegeben.
- (2) An kirchlichen und gesetzlichen Feiertagen bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

⁷ Geändert durch 4. Änderungssatzung vom 14.07.2004, in Kraft getreten am 01.09.2004

§ 13**Haftungsausschluss**

Die Stadtbücherei haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Sachen, die von Benutzern oder anderen Personen in die Räume der Bücherei gebracht werden.

§ 14**In-Kraft-Treten**

Die Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Herzogenrath tritt am 01.01.1997 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei Herzogenrath vom 08.02.1984 sowie die hierzu erlassenen Nachträge vom 24.07.1992 und vom 16.03.1994 außer Kraft.